

„Handwerk Mobil“: Vom Operationssaal direkt in die U-Bahn ...

... und anschließend ins Hotelzimmer? Wo gibt es denn so etwas? In Wien. Was nach akutem Bettenmangel in der Klinik aussieht, ist in Wirklichkeit Europas größte Bildungsstätte für angehende Gebäudereiniger.

In der österreichischen Akademie gibt es mehrere Räume, die zu Übungszwecken mit allen gängigen Fußbodenbelägen ausgestattet sind, sowie die verschiedensten Nachbauten wie eben ein OP-Saal oder ein U-Bahn-Waggon. „So etwas wünsche ich mir auch in Deutschland für Auszubildende“, Christian Heistermann ist begeistert, als er die verschiedenen Anschauungsobjekte sieht. Der Gebäudereinigermeister ist einer von 14 Teilnehmern des BGZ-Projekts „Handwerk Mobil“, das länderübergreifende Erfahrungsaustausche zu den Berufsbildungssystemen in Europa organisiert.

Nach Barcelona standen dieses Mal vier Tage Wien auf dem Programm. Eine Gruppe von Vertretern des Berliner Handwerks, der Handwerkskammer und Innungen waren der Einladung der dortigen Wirtschaftskammer gefolgt und konnten sich so vor Ort ein Bild über die Ausbildung im Handwerk, insbesondere die Ausbildung von Geflüchteten, machen – ein Thema, das auch in Berlin große Aufmerksamkeit genießt.

Die Wiener Wirtschaftskammer bietet beispielsweise 100 jugendlichen anerkannten Geflüchteten berufliche Perspektiven in Berufen und Regionen mit Lehrlingsmangel. Mentoren aus

der Wirtschaft unterstützen sie bei der Arbeitsmarktintegration.

Das Projekt „Handwerk Mobil“, das durch das EU-Programm Erasmus+ gefördert wird, ist ein Angebot der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH und der Handwerkskammer Berlin für Ausbilder des Berliner Handwerks. In mehrtägigen Erfahrungsaustauschen in europäischen Metropolen können Teilnehmer/-innen ihren Horizont zu Ausbildungsthemen erweitern.

Neben „Handwerk Mobil“ leistet die BGZ mit dem 2015 angelaufenen Projekt „ARRIVED – Willkommen im Berliner Handwerk“ einen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Berliner Handwerk. Ziel ist es, jungen Geflüchteten aus Krisenregionen eine Ausbildung in deutschen Handwerksbetrieben zu ermöglichen.

Voraussichtlich Ende 2016 wird es erneut Austausche nach Wien und Barcelona geben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH, Sebastian Mayr, Mazin Sulaiman, Telefon (0 30) 80 99 41-18, /-19,

www.bgz-berlin.de